

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
Telefax 032 627 22 69
pd@sk.so.ch
www.parlament.so.ch

I 102/2007 (BJD)

Interpellation überparteilich: Verkehrslösung Klus – wie weiter? (04.07.2007)

In der Medienmitteilung teilt das Bau- und Justizdepartement am 26. Juni 2007 mit, dass das Genehmigungsverfahren Umfahrungsstrasse Klus sistiert wird.

Die Behebung der Stausituation in der Klus und die dadurch entstehende Aufwertung des Städtchens Klus sind alte Anliegen der Thaler Bevölkerung und eine unbedingte Notwendigkeit für den Wirtschaftsstandort Thal. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Stau durch eine Umfahrungsstrasse oder durch Massnahmen auf der bestehenden Ortsdurchfahrt behoben wird. Nach einer langjährigen Planungsphase haben nun vor allem die Bedenken bezüglich dem Landschaftsschutz, welche auch aus der Thaler Bevölkerung immer wieder am aktuellen Projekt laut wurden, zu einer Sistierung des Genehmigungsverfahrens geführt. Dieser Umstand, dass das Projekt trotz langjähriger Planung den Ansprüchen an den Landschaftsschutz nicht genügt, führt zu grosser Verunsicherung bezüglich der Realisierung einer Verkehrslösung in der Klus.

Im Zusammenhang mit der Medienmitteilung vom 26. Juni 2007 bitten wir die Regierung deshalb um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie lange wird die Sistierung dauern?
2. Rechnet man im BJD damit, dass nach dieser Sistierung und der nochmaligen Überprüfung der Umfahrungsstrasse tatsächlich neue Erkenntnisse vorliegen, nachdem bereits eine mehrjährige Planung durchgeführt wurde?
3. Hält das BJD die Umfahrung Klus mit der geplanten Streckenführung überhaupt für realisierbar?
4. Beinhaltet die nochmalige Überprüfung auch die nochmalige Prüfung von alternativen Lösungen? Dazu gehören eine «Bypass-Lösung» mit einer Untertunnelung des Kreisels Thalbrücke für den Verkehr in Richtung Passwang/Hausenstein, eine Streckenführung über der Dünnern oder Varianten mit Tunneln entweder auf der Ost- oder Westseite der Klus
5. Welche dieser Varianten erachtet das BJD als realisierbar, zielführend und mit dem Landschaftsschutz vereinbar?
6. Wäre es denkbar, eine mit weniger Aufwand verbundene und kostengünstigere Alternative zum bestehenden Umfahrungsprojekt auch innert einer kürzeren Zeithorizontes zu realisieren als das bestehende Projekt?

Begründung (04.07.2007): Im Vorstosstext enthalten.

Unterschriften: 1. Stefan Müller, 2. Willy Hafner, 3. Beat Allemann, Chantal Stucki, Martin Rötheli, Walter Gurtner, Silvia Meister, Jakob Nussbaumer, Hans Ruedi Hänggi, Hans Abt, Andreas Riss, Roland Heim, Edith Hänggi, Adrian Flury, René Steiner, Thomas A. Müller, Urs Allemann, Pirmin Bischof, Konrad Imbach, Theophil Frey, Kurt Bloch, Reinhold Dörfliger, Enzo Cessotto, Heinz Bucher, Annekäthi Schluep, Christian Thalmann, Andreas Eng, François Scheidegger, Yves Derendinger, Peter Müller, Walter Schürch, Fritz Lehmann, Rosmarie Heiniger, Ruedi Nützi, Phi-

lippe Arnet, Remo Ankli, Ernst Zingg, Beat Loosli, Andreas Schibli, Thomas Roppel, Bruno Oess, Rolf Sommer, Hansjörg Stoll, Andreas Gasche. (44)